

## **Mehmet Ekici (#37)**

**Beitrag von „WIEDERAUFSTEIGER“ vom 29. Oktober 2010, 17:52**

Ich stimme Hamburger Clubfan zu 90% zu. Einerseits finde ich es okay, wenn sich Ekici für das Land seiner Vorfahren entscheidet, weil er sich damit noch verbunden fühlt und in seiner jetzigen Heimat keine Chance auf eine Nationalelfkarriere sieht. Das ist wohl auch realistisch von ihm eingeschätzt worden, denn wenn man die Kaliber sieht, die momentan im Mittelfeld bei uns spielen. Als Stürmer hätte er vielleicht mehr Chancen gehabt. Das mit dem Ausbilden ist so eine Sache, denn auch Kuranyi, Cacau oder einst Rink sind von brasilianischen Vereinen ausgebildet worden. Der Unterschied ist aber - wie Hamburger Clubfan zurecht sagt -, dass die Abwerbestrategie vom türkischen Verband bewusst ausgeübt und seit dem Aufblühen Özils noch intensiv verstärkt wurde. DAS ist sicher ärgerlich. Aber der DFB steht da glaube ich drüber. Wenn einer zwischen 18 und 21 wirklich herausragend ist, dann versucht man schon ihn oben einzubinden. Aber man kann niemanden zwingen und das würde auch keinen Sinn machen. Im Übrigen betreibt der polnische Verband das gleiche Spiel, siehe Boenisch, Welnicki oder auch ein paar noch unbekanntere andere Jugendspieler aus NRW.

Die aktuelle FIFA-Regel ist eine der wenigen die ich unterstütze und die irgendwo auch Sinn macht, denn ein Jugendlicher kann schnell mal von Beratern (die ihre Lizenz ja neuerdings per SMS von der FIFA erlangen) zu irgendwas überredet oder gezwungen werden und dann wäre ihm für alle Zeit der Weg verbaut.